

Veranstalter:



Mit Unterstützung von:

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Regionalmanagement  
Bayern

Sponsoren:



Landkreis  
Kelheim



Der Landkreis  
auf Facebook

Landratsamt Kelheim  
Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege  
Technisches Liegenschaftsmanagement

Donaupark 12  
93309 Kelheim  
Telefon 09441 207-1240  
Mobil 0151 17162746  
Telefax 09441 207-1255  
www.landkreis-kelheim.de



## „Welt mit Zukunft“

Warum unsere Haltung heute  
für die Zukunft morgen entscheidend ist!

Referent: Andreas Huber,  
Zukunftskünstler  
und Geschäftsführer  
Deutsche Gesellschaft  
CLUB OF ROME

Freitag, 27. September 2019  
19.00 Uhr  
Landratsamt Kelheim

Wir sind  
Landkreis  
Kelheim

„Ich gehöre zu den Menschen,  
die zum Telefonieren noch in  
einem gelben Kasten gestanden haben.“

Unsere Welt hat sich rasant verändert in den letzten 20 Jahren. Was kommt in den nächsten 20 Jahren auf uns zu? Technologische Errungenschaften – denen wir vieles zu verdanken haben – führen aber gleichzeitig zu einem massiven Eingriff des Menschen in das Ökosystem unseres Planeten. Gleichzeitig führt unsere Weltordnung und Wirtschaftssystem zu starken Ungleichheiten und unterschiedlichen Chancen – für ganze Regionen, aber auch individuell.

Welche Antworten finden wir als Gesellschaft auf den Klimawandel und das Artensterben? Wird Digitalisierung zu Massenarbeitslosigkeit führen? Zerfällt Europa und drehen wir das Rad der Zeit zurück?

Der Vortrag von Andreas Huber kann keine Antworten auf diese Fragen geben, aber er stellt Verbindungen zwischen den großen Themen unserer Zeit her, zeigt auf, was unsere Haltung und die Fähigkeit zur Kooperation für eine entscheidende Auswirkung auf die Antworten haben wird.

Andreas Huber ist überzeugt: Wir können eine positive Idee der Zukunft entwickeln und diese gestalten. Er verfolgt den Anspruch, Zukunftskünstler zu sein; verschiedene Akteure begeistern zu können, um den kulturellen Wandel, kluge Politik, neues Wirtschaften und innovative Technologien miteinander zu verbinden und so zukunftsfähige Entwicklung – eine große Transformation – zu ermöglichen. Andreas Huber möchte dazu inspirieren, Chancen in den Herausforderungen zu sehen und aufzuzeigen, was jeder jetzt und sofort selbst tun kann.

#### **Hinweis:**

Im Zuge der Veranstaltung wird Landrat Martin Neumeyer die Auszeichnung des „Klimaschutzpreises des Landkreis Kelheim“ vornehmen.

## Zur Person Andreas Huber

Andreas Huber ist das jüngste der rund 40 Mitglieder der Deutschen Gesellschaft CLUB OF ROME und deren Geschäftsführer. Er ist zudem ehrenamtlicher Vorstand der DESERTEC Foundation und wirkt im Netzwerk der CLUB OF ROME-Schulen und der Global Marshall Plan Initiative mit. Dabei unterstützt er das Ziel der Kinder und Jugendlichen von Plant-for-the-Planet, 1000 Milliarden Bäume als natürlicher Speicher für unsere Emissionen zu pflanzen. Er gründete mehrere Start-ups und ist heute als Berater z.B. bei MicroEnergy aktiv. Seit mehr als 10 Jahren begeistert er Menschen mit Vorträgen für zukunftsfähige Entwicklungen und den Mut auf die eigenen Gefühle zu vertrauen. In seinen Vorträgen verknüpft er globale Themen mit lokalen Geschichten, stellt Fragen und macht Lust die Zukunft zu gestalten.



#### **CLUB OF ROME:**

Der Club of Rome ist ein Zusammenschluss von Experten verschiedener Disziplinen aus mehr als 30 Ländern und wurde 1968 gegründet. Die gemeinnützige Organisation setzt sich für eine nachhaltige Zukunft der Menschheit ein. Mit dem 1972 veröffentlichten Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ erlangte er große weltweite Beachtung. Seitdem kämpft der Club of Rome für nachhaltige Entwicklung und setzt sich für den Schutz von Ökosystemen ein.

#### **Deutsche Gesellschaft CLUB OF ROME:**

Die Deutsche Gesellschaft Club of Rome ist ein Think & Do Tank. Die Deutsche Gesellschaft Club of Rome wurde 1978 im Haus Rissen (Hamburg) gegründet. Neben dem Ziel, Diskussionen über Zukunftsfragen anzustoßen und zu befördern, arbeiten die Mitglieder an den beiden Schwerpunktthemen „Wachstum“ und „Climate Engineering“.